

So dacht er oft — auf einmal in der Mittagsstunde,  
 Als auf der herrlichen Chaussee zum Munde  
 Noch eben rasch der Suppenlöffel fährt,  
 Pocht's an die Scheiben. — He! was wird begehrt?  
 Ruft Hans, und will noch schlingend sich bequemen,  
 Das blinde Schößchen in die Hand zu nehmen;  
 Doch im Begriff schon aufzusteh'n,  
 Ruft's draußen, rüttelnd an den Rähmen:  
 Hans! willst Du mit nach Tharandt geh'n?  
 Hans läßt vor Freudenschreck den Löffel fallen.  
 Poß Schnecken! — in die heil'gen Hallen —  
 Ja, Fried', ich gehe mit — Margretel, sag's dem Knechte,  
 Daß er sich brav dazu mit Ackern hält,  
 Ich läme heute nicht aufs Feld,  
 Und mach' mir felt den Quersack nun zurechte,  
 Thu Butter, Brot und Quärge nein,  
 Damit will ich zufrieden sein.  
 Margrete thut wie ihr geheizen,  
 Und Hans selbender geht mit Nachbars Fried' auf Reisen.  
 Die Sonne sinkt in goldner Wellen Grab  
 Am Horizont bereits hinab,  
 Da langt der frohe Wandersmann  
 Mit Nachbars Fried' in Tharandt an,  
 Und fragt im Lehngericht vor Allen:  
 Herr Wirt, wo sind die heil'gen Hallen?  
 Ein gutes Viertelstündchen hat  
 Man bis dorthin zu geh'n.  
 Hans stutzt: nicht also in der Stadt  
 Ist's Wunderwerk zu seh'n?  
 Gott's hätte! Nun was meinst Du, Friede?  
 Der Weg war weit — die Sonne brannt' —  
 Ich bin Dir gräulich müde,  
 Und sehne mich, mein' Seele, nach der Streu;  
 Und ich, spricht gähnend Friede,  
 Ich dent', es werden wohl die heil'gen Hallen  
 Nicht diese Nacht zusammenfallen,  
 Dann ist's am Ende einerlei,  
 Ob heut' wir oder morgen darnach geh'n. —  
 Wenn wir das Wunderwerk nur seh'n. —  
 Hans feizet Frieden Beifall zu,  
 Denn auch sein Leib sehnt sich nach Ruh',  
 Und jeder wirft mit frohem Sinn  
 Den Knittel und den Quersack hin;  
 Da tritt herein im Augenblick  
 Ein goldbeblechter Domestik.  
 Herr Wirt! ein Bote nach den heil'gen Hallen.  
 Hans horcht. — Zu Dienst, mein Herr!  
 Doch dorthin noch zu wallen  
 Dürst's fast zu spät, vielleicht zu kühl auch sein.  
 Geht mich und ihn nichts an; im Mondenschein  
 Durchaus will meine Herrschaft in den Hallen sein.  
 Mit Recht — denn so ein Schauspiel zu genießen,  
 Läßt man sich wahrlich keine Müh' verdrießen.  
 Hans stutzt. — He Fried'! ich dächte fast,  
 Wenn anders Du noch Merks in Knochen hast,